

Die kleine Familie Meise - eine kleine Geschichte in 3 Teilen – für die Jüngsten

Es beginnt wie alles auf der Welt beginnt...

Auf einem Baum in einem kleinen hübschen Vogelnest liegen zwei kleine Eier. Plötzlich kracht es in einem Ei und langsam es geht entzwei. Ein kleines flauschiges Meisen-Küken kommt auf die Welt, blinzelt und piepst vergnügt. Seine Mama lächelt und sagt: „Du bist meine kleine Pipsi“. Die Sonne lacht und der alte Baum freut sich auch über einen neuen kleinen Bewohner in seinen großen Ästen. „Hallo, mein Kleines, herzlich willkommen. Meine Blätter werden dich immer beschützen.“, spricht er mit tiefer Stimme.

Nur kurze Zeit später kracht es wieder – in dem anderen Ei und auch das geht langsam entzwei – und schwupp, ist das kleine Brüderchen geschlüpft. Er tschilpt auch ganz fröhlich. Die Meisen-Mama ist ganz entzückt, kuschelt ihre beiden Küken an ihr Bäuchlein und sagt: „Dich nenne ich Pepe“.

Kennst du die Farben der Meisen? Kennst du noch andere kleine Vögel

Was ist denn bei Familie Meise los?

Die kleinen Meisen-Kinder Pipsi und Pepe sind noch ganz neu auf der Welt, als es plötzlich im Geäst knirscht. Nur ganz leise. Aber Mama Meise hört es ganz deutlich. Sie ist sehr aufmerksam. Ganz vorsichtig kommen andere kleine Tierchen angekrabbelt und angekrochen und angeflattert – und gucken neugierig in das kleine Nest. Unsere kleine Meisen-Familie bekommt Besuch. Sie wollen wissen, wer denn die neuen Baumbewohner sind.

„Wer bist du?“, fragt Pepe neugierig.

„Ich bin Amanda, die Ameise - und das hier ist meine Familie. Sagt ‚guten Tag‘ zu den beiden“, spricht die Ameise zu ihrer kleinen Familie. „Guten Tag! Wie heißt ihr?“, fragen die Ameisen-Kinder.

In diesem Augenblick flattert ein hübscher Schmetterling über das kleine Meisen-Nest.

„Ohh, du bist aber ein schöner Flattermann“, staunt die kleine Pipsi.

„Ja, ich bin ein Schmetterling. Es gibt ganz viele von uns und alle sehen anders aus.“, erklärt er. „Willkommen auf unserer schönen Welt.“

Eine kleine dicke Raupe kommt vorbei und ruft ein bisschen mürrisch: "Macht mal Platz, damit ich auch etwas sehen kann!".

Der Schmetterling lacht und sagt: "So sah ich auch erst aus und jetzt habe ich Flügel und bin schön bunt."

„Also, wie heißt ihr?“, fragt ein Ameisen-Kind.

„Ich heiße Pipsi und das ist mein Brüderchen Pepe“, antwortet das Meisen-Mädchen und tschilpt ganz fröhlich.

Hast du schon einmal einen Schmetterling gesehen? Weißt du noch, wie er aussah?

Es gibt viele neugierige Besucher...

Von einem Ast kommt ein pelziges Tierchen mit hübschem Gesicht und buschigem Schwanz angesprungen. Es ist – natürlich – ein Eichhörnchen.

„Haallloo, ich bin Flecki“ begrüßt es Pipsi und Pepe.

„Wieso Flecki?“, fragt eine der Ameisen erstaunt.

„Ich habe an meinem Schwanz einen großen weißen Fleck und deswegen heiße ich Flecki“. Natürlich, das kann man verstehen.

Es kommen immer weitere Bewohner des Baumes angekrabbelt oder angeflogen. Nach einer kleinen Weile sagt die Meisen-Mama zu ihnen: „Es war sehr schön, dass ihr da wart, aber die beiden sind ganz doll müde. Ihr müsst bitte alle wieder nach Hause gehen. Kommt uns aber recht bald wieder besuchen.“ - und so kriechen, flattern und sausen alle Besucher wieder in ihre Nestlein zurück und können den anderen viel Neues erzählen.

Weißt du, welche Tierchen noch auf einem Baum leben?
